

KÖLBL KRUSE

Presseinformation

Ausstellungseröffnung hochbaulicher Wettbewerb Lister Dreieck: Architekturbüro Hascher Jehle geht als Sieger hervor

Hannover/Essen, 14. März 2016 – Der Gewinner des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung des Lister Dreiecks, dem nahezu dreieckigen Grundstück des ehemaligen Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB), steht fest. In der Jurysitzung am 25. November 2015 wurde der Entwurf des Berliner Architekturbüros Hascher Jehle Planen und Beraten GmbH zum Siegerprojekt gekürt. Die Jury lobte den entsprechend der Vorgaben des Nutzers gut organisierten Entwurf, der mit seiner äußeren Erscheinung vielschichtig auf den Stadtraum reagiert und im Inneren äußerst flexible Büroorganisationen ermöglicht. Ein Kernthema des Entwurfs ist das große Atrium mit einem hohen Potenzial an attraktiven Nutzungen sowie Möglichkeiten der Begegnungen. Insgesamt bietet der Entwurf eine unverwechselbare Adresse mit hohem Wiedererkennungswert.

Wettbewerbsverfahren

Der einphasige, nicht offene Realisierungswettbewerb „Neubau eines Bürogebäudes am Lister Dreieck“ wurde von dem Essener Immobilienunternehmen KÖLBL KRUSE GmbH im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Hannover ausgelobt. Aufgabe des Wettbewerbsverfahrens war die Überplanung des im Zentrum der Stadt Hannover gelegenen Grundstücks westlich des Hauptbahnhofs zur Entwicklung eines Bürohauses mit rund 28.000 m² Bruttogeschossfläche für die Deutsche Bahn AG. Insgesamt wurden sechs Architekturbüros eingeladen sich zu beteiligen. Bei der Jurysitzung am 25. November 2015 – unter dem Vorsitz der Architektin Prof. Hilde Léon – wurde das folgende Ergebnis abgestimmt:

1. HASCHER JEHLE Architektur - Hascher Jehle Planen und Beraten GmbH, Berlin
2. gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg
3. Ortner & Ortner Baukunst, Berlin

Zweiter Rundgang

ahrens grabenhorst architekten BDA, Hannover

Architekturbüro BKSP, Hannover

ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover

Stephan Kölbl, geschäftsführender Gesellschafter der KÖLBL KRUSE GmbH zeigt sich erfreut über das große Engagement aller Wettbewerbsteilnehmer. „Wir freuen uns auf die weiteren Schritte und die Realisierung des Projekts“, ergänzt Dr. Marcus Kruse, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter der KÖLBL KRUSE GmbH.

Die ersten Schritte zur Realisierung des Projekts

Die Vertragsverhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Hannover und KÖLBL KRUSE über den Ankauf des Grundstücks Lister Dreieck sind bereits abgeschlossen. Und auch der Planungsprozess zur Optimierung des Gewinnerentwurfs ist bereits beendet. Das Projekt befindet sich im Planungsprozess. Auf dieser Basis wird im Sommer der Bauantrag gestellt. Ziel ist, dass der Baustart Ende des dritten Quartals 2016 erfolgen kann. Stadtbaurat Uwe Bodemann begrüßt es, dass nachdem der ZOB im vergangenen Jahr eröffnet wurde, bereits im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten am Lister Dreieck begonnen werden soll. „Mit dem Bau des neuen Busbahnhofs hat die Stadt den Weg geebnet für die Vermarktung dieses gut gelegenen Grundstücks.“

Bereits im Dezember 2015 hat KÖLBL KRUSE das Projekt an einen Club Deal-Spezialfonds von Savills Investment Management verkauft. Die Übergabe wird nach Fertigstellung erfolgen.

Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse

Vom 14. März bis zum 08. April 2016 werden die Wettbewerbsergebnisse im 1. Obergeschoss der Bauverwaltung der Landeshauptstadt Hannover, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, ausgestellt. Die Ausstellungsebene ist von Montag bis Freitag täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Unternehmensportrait KÖLBL KRUSE

Das Essener Immobilienunternehmen KÖLBL KRUSE hat sich innerhalb der letzten fünfzehn Jahre zu einem der erfolgreichsten Projektentwicklungsunternehmen in Deutschland entwickelt. Mit Kreativität und hohem ästhetischem Anspruch setzt das Unternehmen vor allem bei Großprojekten an Rhein und Ruhr wichtige städtebauliche Akzente. Ende 2009 hat KÖLBL KRUSE die Revitalisierung der Essener Traditionssimmobilie Glückaufhaus abgeschlossen. Die Wiedereröffnung des Gebäudes und auch des dazugehörigen ältesten Kinos Nordrhein-Westfalens „filmstudio“ trägt zur weiteren Belebung des Kunst- und Konzernviertels bei. Mit der Errichtung eines Neubaus für die RAG Montan Immobilien auf dem Gelände der Kokerei Zollverein in Essen, entstand 2012 der weltweit erste Neubau auf einem Weltkulturerbe. In Essen-Rüttenscheid ist im Dezember 2012 das Büro- und Geschäftshaus RÜ62 eröffnet worden. Aktuell errichtet das Unternehmen eine der größten Schulen Deutschlands auf dem Dortmunder U-Gelände sowie das neue Headoffice für DB Schenker in der Essener Innenstadt. Seit Sommer 2015 laufen die Bauarbeiten für den Neubau der Folkwang Universität der Künste auf dem Welterbe Zollverein. Ebenfalls in 2015 sind in Essen die Bauarbeiten für das FUNKE Media office - die neue Unternehmenszentrale für den Medienkonzern FUNKE - sowie für den Büroneubau Silberkuhlsturm, in den der internationale Energiedienstleister ista seine Zentrale verlegen wird, gestartet. In den kommenden Wochen startet KÖLBL KRUSE gemeinsam mit RAG Montan Immobilien den Neubau des Verwaltungssitzes von RAG Stiftung und RAG AG auf dem Kokerei Areal des UNESCO-Welterbes Zollverein in Essen. Das zweigeschossige Gebäude in L-Form wird sich an modernsten Nachhaltigkeits-Standards orientieren.

Pressekontakt

KÖLBL KRUSE GmbH
Bea Steindor M.A.
Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen
Telefon: (02 01) 3 20 33-20
Mobil: (01 77) 5 48 20 97
Email: steindor@k-k-p.de
www.koelblkruse.de